

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.CHARLOTTENBURG, im Juni 1912.
Schüllerstrasse 111.

P. P.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich die unter der Firma
**TECHNISCHE BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT
ENGELHARD OSTERMOOR**

betriebene Handlung an Herrn

ROBERT KIEPERT,

Prokurist der Firma Craz & Gerlach in Freiberg in Sachsen, mit Wirkung vom 1. Juli 1912 verkauft habe.

Die gediegene buchhändlerische und kaufmännische Ausbildung, die mein Herr Nachfolger genossen hat, lässt eine erfreuliche Weiterentwicklung des Geschäfts unter seiner Leitung sicher erwarten, und ich empfehle ihn darum den Herren Verlegern mit der Bitte, das mir geschenkte Vertrauen, für das ich auch hier meinen Dank sage, auf ihn zu übertragen.

Die von mir eingegangenen Verbindlichkeiten ordne ich im Laufe des Monats Juli selbst.

Meine theologische Versandbuchhandlung nebst Antiquariat bleibt auch fernerhin in meinem Besitze, wie auch deren Vertretung in Leipzig in den bewährten Händen meines bisherigen Kommissionärs, des Herrn H. G. Wallmann.

Hochachtungsvoll und ergebenst

ENGELHARD OSTERMOOR.

FREIBERG in Sachsen, im Juni 1912.

P. P.

Anschliessend an vorstehende Anzeige gebe ich ergebenst bekannt, dass ich die von Herrn Engelhard Ostermoor in Charlottenburg zum 1. Juli d. J. ohne Verbindlichkeiten erworbene Handlung unter der Firma

ROBERT KIEPERT'S BUCHHANDLUNG
(vorm. Engelhard Ostermoor)

in denselben Räumen und in den soliden Bahnen meines Herrn Vorgängers weiterführen werde.

Mein Interesse werde ich besonders der Literatur der Architektur und Technik widmen.

Eine in 15jähriger praktischer Tätigkeit im Sortiment und Verlage gesammelte Erfahrung und eine abgeschlossene Handelshochschulbildung, die ich ausser reichlichen Geldmitteln in den Dienst meines Unternehmens stelle, lassen mich dessen gedeihliche Entwicklung erhoffen. An die auf den genannten Gebieten arbeitenden Herren Verleger richte ich die Bitte, mich in meiner Arbeit wohlwollend zu unterstützen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältigst selbst, doch ist mir die direkte Zusage aller Ankündigungen sehr erwünscht.

Meine Vertretung für Leipzig hatte die Firma Carl Fr. Fleischer die Freundlichkeit zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

ROBERT KIEPERT.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig ging mit allen Rechten und Vorräten einschl. der in Kommission versandten Exemplare in den meinigen über*):

D. E. Schmidt,
Sursächsishe Streifzüge.

4 Bde. 1902—1912.

Ich bitte also, Bestellungen usw. nur noch an mich zu richten. Diejenigen Firmen, die das Werk in Kommission bezogen bzw. zur D.-R. 1912 disponiert haben, erhalten noch besondere Mitteilung mit der Bitte, auf mein Konto zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Leipzig-R., 10. Juni 1912.

Otto Spamer.

*) Wird bestätigt:

Fr. Wilh. Grunow.

Wir bitten um gefl. Kenntnisnahme, dass wir uns wegen zunehmender Ausdehnung des Verlages gezwungen sehen, unsere Geschäftsräume ab 20. Juni 1912 nach

Hohenzollernstrasse 124

zu verlegen.

München.

Hans Sachs-Verlag
Gotthilf Haist u. Walther Diefenbach.

Aus der Buch- und Kunsthandlung

H. Wibker & Co.,
Volksbühnenbuchhandlung,
Berlin,

ist Herr Verlagsbuchhändler **Eberhard Frowein** ausgetreten. Alleiniger Besitzer ist jetzt Herr **Heinrich Wibker.**

Dem verehrl. Sortiment teilen wir hierdurch mit, dass wir mit dem heutigen Tage auch unsere untenstehende Firma mit dem Buchhandel in Verbindung bringen, nachdem die beiden Geschäftsführer als Inhaber der Chr. Belser'schen Verlagsbuchhandlung und Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler schon seit Jahren diese Beziehungen pflegen. Unsere Vertretung in Leipzig hat Herr K. F. Koehler übernommen.

Über unsere demnächst zur Veröffentlichung kommenden Verlagsartikel werden wir ein besonderes Rundschreiben hinausgehen lassen und bitten, demselben die nötige Beachtung zu schenken.

Farbenphotographische Gesellschaft
m. b. H.

Stuttgart, Augustenstrasse 13.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in der Rheinprovinz, jährlicher Gewinn ca. 3500 M., sofort zu verkaufen.

Anfragen unter \ddagger 1979 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.